

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

347 (20.12.1886) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

1886.

Nr. 347. Drittes Blatt.

Montag den 20. Dezember

Bekanntmachung.

Nr. 45668. Die Bekämpfung des Landstreicherumwesens, hier die Arbeiterkolonie und Verpflegungsstationen betr.
An die Gemeinderäthe des Landbezirks.

Die Gemeinderäthe erhalten mit nächster Post einen Vortrag von Major a. D. O. Kammerer über die Fürsorge für die wandernde Bevölkerung, sowie den Jahresbericht und die Statuten des Landesvereins für Arbeiterkolonien in Baden zur Kenntniznahme. Der Verein für Arbeiterkolonien bezweckt, durch eine und im Bedarfsfalle durch mehrere Kolonien, auf denen Arbeitsgelegenheit geboten ist, denjenigen Personen zu helfen, welche den ernstesten Willen haben, ihr Brod durch ehrliche Arbeit zu verdienen, welche aber keine Arbeit finden und deshalb dem Bettel anheimfallen. Solche Personen werden in der Kolonie so lange aufgenommen, bis sie sich durch ihre Arbeit ordentliche Kleidung verdienen und — mit oder ohne Vermittelung der Kolonie — anderweit Arbeit gefunden haben. Durch diese Einrichtung wird Mancher davor bewahrt, ein Bettler und Landstreicher zu werden. Mancher wird auch von einem ungeordneten Leben zu geordneter Arbeit zurückgeführt. Da hiedurch die Zahl der Bettler und Landstreicher abnimmt, hat die ganze Bevölkerung und haben auch die Landgemeinden ein sehr großes Interesse daran, daß die Arbeiterkolonie nicht nur fortbesteht, sondern sich vergrößert. Schon das Fortbestehen der in Antebuch bei Billingen bestehenden Kolonie aber und umso mehr die Vergrößerung dieser Kolonie ist bedingt dadurch, daß der Verein, welcher diese Kolonie gegründet hat und unterhält, genügende Geldmittel zur Verfügung hat. Dies ist zur Zeit nicht der Fall, da die Mitgliederzahl des Vereins, obwohl der Jahresbeitrag nur 1 M. beträgt, verhältnismäßig gering ist und sich in der Hauptsache auf die Städte beschränkt. Die einmaligen Beiträge, die der Verein bei seiner Entstehung erhielt, sind zwar beträchtlich, mußten aber zum Anlauf und zur erster Einrichtung der Arbeiterkolonie verwendet werden. Der Vorstand des Vereins hat sich deshalb an die Bezirksämter mit der Bitte gewendet, dahin zu wirken, daß

1. die Landgemeinden selbst dem Verein als Mitglieder beitreten,
2. in den Landgemeinden einzelne Mitglieder für den Verein gewonnen werden.

In erster Beziehung ist hervorzuheben, daß z. B. im Amt Billingen eine Anzahl Gemeinden mit Beiträgen von 3—10 M. dem Verein als Mitglieder beigetreten sind. Die Jahresbeiträge der Mitglieder dürfen, wie bereits bemerkt, nicht geringer sein als 1 M., während sie selbstverständlich höher sein dürfen. Wenn eine Gemeinde mit einem Beitrag von 10 M. dem Verein beitrete, ist dies natürlich dem Verein sehr erwünscht, es steht der Gemeinde aber frei, auch nur mit 1 M. Beitrag beizutreten. Da das Großherzogthum 1583 Gemeinden zählt, so würde, wenn jede Gemeinde auch nur 1 M. zahlen würde, dies die schöne Summe von 1583 M. jährlich ausmachen.

Zu 2 ist hervorzuheben, daß, wenn auch die Verhältnisse der Landwirtschaft im Allgemeinen gebrüdt sind, doch in jeder Gemeinde sich einige Einwohner finden, die in der Lage sind, 1 M. jährlich oder auch mehr für den guten Zweck zu entrichten. Wir sind überzeugt, daß es bei diesen Einwohnern nur der Anregung bedarf, um sie zum Beitritt oder doch zu einmaliger Beitragsleistung zu veranlassen.

Wie in dem Vortrag des Majors Kammerer richtig ausgeführt ist, genügt es aber nicht an der Unterstützung der Arbeiterkolonie, es muß vielmehr, um dem Landstreicherumwesen wirksam entgegenzutreten, durch Verpflegungsstationen dafür gesorgt werden, daß der mittlere Wanderer die Arbeiterkolonie erreichen kann, ohne zu betteln. Die in unserem Bezirk bestehende Naturalverpflegung erfüllt diesen Zweck nur unvollkommen. Denn einmal ist die Verpflegung nicht ausreichend — kein Frühstück, Mittags und Abends nur Suppe und Brod — und sodann wird sie unentgeltlich als Almosen gereicht, so daß der Wanderer, der sie in Anspruch nimmt, eigentlich damit auch bettelt. Es wird aber auch neben der nicht ausreichenden Naturalverpflegung immer noch gebettelt und die Bettelpennige werden dann bei dem betreffenden Wirth in Brantwein umgeseht, sofern nicht der Wirth sich verpflichtet hat, keinen Brantwein an die von der Gemeinde ihm zugewiesenen zu verabfolgen, und gewissenhaft genug ist, diese Verpflichtung zu erfüllen. Diesen Uebelständen könnte abgeholfen werden, wenn Verpflegungsstationen eingerichtet würden, die in größerer Entfernung von einander liegen und wo der Wanderer die aus Mittagessen, Abendessen, Nachtquartier und Frühstück bestehende Unterstützung nur gegen eine Arbeitsleistung erhält. Es würde dann z. B. im diesseitigen Bezirk eine solche Station nur etwa in Ruckheim, Graben und Karlsruhe zu errichten sein, während die Naturalverpflegung in den übrigen Orten aufhören würde. Diese Einrichtung ist indessen in einem einzelnen Amtsbezirk nicht wohl durchführbar, es müssen sich vielmehr die benachbarten Amtsbezirke anschließen. Am wirksamsten würde dies geschehen können durch Uebernahme der Naturalverpflegung auf den Kreis. Eine solche Maßregel würde gleichzeitig eine bedeutende Entlastung der Landgemeinden zur Folge haben.

Der Gemeinderath wird nun aufgefordert:

1. Beschluß zu fassen, ob nicht die Gemeinde, bezahrendenfalls mit welchem Jahresbeitrag, dem Verein als Mitglied beitreten soll,
2. dahin zu wirken, daß aus dortiger Gemeinde möglichst viele Mitglieder dem Verein beitreten und daß diejenigen vermöglichen Einwohner, welche dem Verein nicht als Mitglieder beitreten wollen, wenigstens einen einmaligen Beitrag zahlen,
3. sich zu berathen und schlüssig zu machen, ob nicht auf Errichtung von Verpflegungsstationen durch den Kreis anstatt der bisherigen örtlichen Naturalverpflegung hinzuwirken sei.

Den Bericht über die gefaßten Beschlüsse und das Ergebniß der etwaigen Sammlung von Mitgliederbeiträgen und einmaligen Beiträgen hat der Herr Bürgermeister persönlich am

Freitag den 14. Januar 1887, Nachmittags 2 Uhr,

im kleinen Rathhauseaal dahier zu übergeben, worauf daselbst eine gemeinschaftliche Besprechung über diesen Gegenstand stattfinden soll.

Der Bericht zu Biff. 3 ist gesondert zu erstatten, damit er geeignetenfalls dem Kreisauschuß mitgetheilt werden kann.

Großh. Bezirksamt.

v. Bodman.

Muscato-Datteln
— in 1 Pfd.-Schachteln, —
Malaga-Trauben, Schalenmandeln,
Haselnüsse, Tafelfeigen,
Brignolles, Pistolles,
große Orangen u. Citronen,
alle Sorten Conserven in Büchsen und Gläsern, beste Qualität.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schellfische und Soles etc.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

	Frische	per Pfund
 Schellfische	40	Pf.
Hechte	70	"
Zander	80	"
Felchen	M. 1.—	

empfehlen
L. Sturm,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Springerlein, Frankfurter
Brenden, ff. saftiges Mandel-
confekt sowie Christbaumcon-
fect in größter Auswahl

empfehlen
Th. Compter's, Hofconditorei,
Waldstraße 8.

Mikado-Bouquets,
ein äußerst erfrischendes, nachhaltiges **Ex-**
trakt für das Taschentuch, empfiehlt
Sophie Seiler Wwe.,
Waldstraße 14.

2.1. **Neues**
Weihnachtsbiscuit,
 schönster und unschädlichster
 Schmuck für den Weihnachts-
 baum und Kindern beson-
 ders zuträglich, empfiehlt
Carl Malzacher's Filiale,
 82 Kaiserstraße 82, beim Marktplatz.

Parfümerien und Toiletteartikel
 zu Weihnachts-Geschenken
 empfiehlt
Sophie Selter Wittwe,
 Waldstraße 14.

Bengalische
Weihnachtslichter,
 roth und grün leuchtend,
 sehr effectvoll,
Kalos pintho chromo-krene
 (Bengalischer Weihnachtsbaum),
 neues
 gefahrloses Salonsenerwerk,
Bengalisches Feuer,
Bündgarn
 zum raschen und effectvollen Anzünden
 der Weihnachtsbäume
 empfiehlt 3.1.
Carl Malzacher,
 Hoflieferant, 5 Lammstraße 5.

Bengalische Flamme,
 vollständig gefahr- und rauchfrei,
 empfiehlt die
 Materialwaarenhandlung
W. L. Schwaab,
 4.1. Grob. Hofli ferant.

Knallerbsen und
Knallbonbons
 empfiehlt in größter Auswahl 2.1.
 zu 1 u. 4 Pfg. pr. Stück
Carl Malzacher's Filiale,
 82 Kaiserstr. 82, nächst d. Marktplatz.

Bettdecken,
 neueste Sachen in großer Auswahl,
 von M. 1.50 bis 12 M. auch in Wolle,
 im Weihnachtsausverkauf
Oscar Beler,
 Ritterstr. 4, nächst dem Zirkel.
 Schluß dieses Ladens Ende d. W.

Handschuhe.

Tricothandschuhe mit Kau-
 pennast 35 Pf.,
 Tricothandschuhe mit Futter 45 Pf.,
 Tricothandschuhe in Ram-
 garn 60 Pf.,
 Ballhandschuhe, 6 Knopf lang . 50 Pf.,
 Glacéhandschuhe alle Farben . W. 1.-

Herrenhandschuhe j. der Art.

Geschwister Knopf,
 147 Kaiserstraße 147.
 Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Altdutsche
Schürzen

à 35 Pfg.
 wieder in neuen Mustern ein-
 getroffen.

Geschwister Knopf,
 147 Kaiserstraße 147.
 Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Muffe, Colliers, Kragen

in hübscher Auswahl
 bei äußerst billigen Preisen.
 Zugleich empfehle eine Partie **Kinder-
 hütchen** in Sammt und Plüsch wegen
 Aufgabe dieses Artikels zu Ankaufspreisen.

Wilh. Rupp,
 Kaiserstraße 135,
 zwischen Marktplatz und der H. Kirche.

Krausenreste

in großer Auswahl
 außergewöhnlich billig.
Geschwister Knopf,
 147 Kaiserstraße 147.
 Détail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Loose

zur Haupt- und Schlussziehung III. Lotterie
 der Kreishauptstadt Baden.
Ziehung nächsten Montag.
 Gewinne im Werthe von 50-, 20-,
 10-, 5-, 3-, 2- und 5 mal eintausend,
 12 mal 500 Mark u. s. w., in Ganzen
 3000 Gewinne im Werthe von 154600
 Mark. Loose noch zu haben bei 4.1.
C. W. Keller, am Ludwigplatz.

Zu Festgeschenken

empfehle mein Lager in Lampen und
 lackirten Waaren zu billigen
 Preisen.

Albert Mäyer,
 Blechnerei, Gas- & Wasserleitungsgeschäft,
 3.2. Hirschstraße 22



Als praktische
Weihnachts-Geschenke

empfehlen wir großes Lager:
 Herren- und Damenkoffer,
 Handtaschen mit Einrichtung,
 Damentaschen, Handtaschen,
 Geldtaschen, Portemonnaies,
 Plaidhüllen und Riemen,
 Gutfachteln, Waschrollen,
 Toilettenecessaires, 7.6.
 Touristen- und Anhängtaschen,
 Feldflaschen und Trinkbecher,
 Samaschen in Leder und Segeltuch,
 Hosenräger in verschiedenen Sorten,
 Damenmäntel, Nähsteine,
 Taad-Effecten,
 Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten,
 Schultaschen, Mappen und Mäntchen
 in Kindeleder, Ledertuch und Stoff,
 Stuhlschlitten,
 Schankelverferde mit Naturfell,
 Puppenkoffer,

M. Lautermilch & Sohn,
 Hofattler und Tapezier,
 Ritterstraße, neben dem Museum.



Ludwig Schweisgüt
 Gr. Bad. Hoflieferant.

Karlsruhe

Herrenstrasse 31,
 empfiehlt

Harmoniums

für Schule und Haus in reicher Auswahl.
 Ich lasse ein einfaches, gutes Har-
 monium bauen, welches, zum Preis von
 M. 130.-, den Bedürfnissen des Hauses voll-
 ständig entspricht. 66.



Feuer-, Fall- u. einbruchsichere
 Geld-, Bücher- u. Dokumenten-
 Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
 Erbprinzenstraße 24.

3.1.



Weihnachts-Baumhalter, neueste u. einfachste Befestigung für Weihnachtsbäume, empfiehlt in allen Grössen und Constructionen

Heinrich Lange, 28 Herrenstrasse 28.

Cartonnagen, feine Bonbonnières u. Attrappen jeder Art empfiehlt C. Feigler.

1887er Kalender, Abreiss-, Comptoir- und Küchen-Kalender, Portemonnaies- u. Taschenkalender etc. empfiehlt C. Feigler.

Passende Weihnachtsgeschenke! Unsere Geschichten. Erzählungen für Kinder- u. Jugendstube wie für die Sonntagsschule. Brosch. Mf. 3.-, eleg. geb. Mf. 3.50. Höcker O. Hohe Götter. Zwei Erzählungen für das Volk. Mit Titelbild. Cart. 75 Pf. Höcker. Wer Wind sät, wird Sturm ernten. Eine Erzählung aus den Tagen unserer Großväter. Mit Titelbild. Cart. 75 Pf. Höcker. Ein jedes Dach hat sein Ungemach. Drei Erzählungen aus zwei Jahrhunderten. Mit 1 Titelbild. Cart. 75 Pf. Dr. Martin Luther nach seinem äußern und innern Leben, dargestellt von K. F. Ledderhose. IV. Aufl. Brosch. Mf. 2.-, eleg. geb. Mf. 3.-.

J. J. Reiff's Verlag. Christbäume! Christbäume! Im Garten des Pfänderehauses beim Mühlburgerthor (Eingang von der Westendstraße) sind wieder wie alle Jahre Christbäume von den kleinsten bis zu den größten Gesellschaftsbäumen billig zu verkaufen, von Mittags 2 Uhr an, bei Wilhelm Marggrander.

Milchfuranstalt von A. Birkenmeyer, Kriegstraße 17. Hiermit erlaube mir, meine seit Jahren unter Controle des Ortsgesundheitsrathes bestehende Milchfuranstalt in empfehlende Erinnerung zu bringen. Die nur aus sorgfältig gewählter Trockenfütterung gewonnene gleichmäßige Kindermilch ist das beste Ernährungsmittel für Säuglinge und für Erwachsene zum Kurgebrauch. Dieselbe wird meinen verehrlichen Abnehmern auf Wunsch durch meine Fuhrwerke in's Haus geliefert und während der Melkzeit in meinem gut eingerichteten Trinklokal von Morgens 6-8 Uhr und Abends von 4-7 Uhr unter billigster Berechnung gegen Abonnement verabreicht. Hochachtungsvoll zeichnet A. Birkenmeyer, Kriegstraße 17.

Export-Bier (Wiener Art) per Flasche 20 Pfg. liefert frei in's Haus Brauerei Clever, Kaiser-Allee 27. Gest. Bestellungen werden außerdem entgegen genommen: Erbprinzenstraße 30 und Waldhornstraße 14.

Todes-Anzeige. * Allen Freunden und Bekannten widmen wir die traurige, schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen 6 1/2 Uhr unsere innig geliebte Gattin, Mutter und Großmutter Frau Antoinette Thelemann, geb. Richard, nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Karlsruhe, den 19. Dezember 1886. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Thelemann, Herzogl. Nass. Garten-Direktor und Collegienrath a. D. Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Dezember, Vormittags 9 Uhr, vom Trauerhause, Amalienstraße 89 aus, statt.

Todes-Anzeige.

* Gebe hiermit allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott d. m. Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Bruder Leopold Hirsch, Graveur in Paris, nach kurzem Leiden zu sich in ein besseres Jenseits zu nehmen. Um stillen Beileid bittet Elise Schlesinger Wwe., geb. Hirsch.

Schm. Karlstraße, 17. Dez. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute. Bei der durch den Stadtrat vorgenommenen Wahl von 4 Abgeordneten zur Kreisversammlung wurden gewählt die Herren: Bürgermeister Krämer, Stadträte Deffente, Nagel und Spemann.

Die Generaldirektion der Großh. Staatsbahnen teilt Abschrift eines Schreibens der Direktion der Pfälzer Bahnen zu Ludwigshafen, in welchem vorgeschlagen wird, die hölzernen Pontons der Marauer Eisenbahnstiftbrücke innerhalb 10 Jahren durch eiserne Schiffe zu ersetzen, empfehlend mit. Da dieser Vorschlag, sowohl vom technischen als finanziellen Standpunkt betrachtet, vollständig berechtigt erscheint, erklärt sich der Stadtrat mit dem Vorhaben einverstanden.

Das Stadtbauamt legt die Abrechnung über den Schulhausneubau in der Bahnhofstraße vor. Nach derselben beläuft sich der Aufwand gegenüber dem Kostenvoranschlag von 120 000 M. auf 113 037 M. 76 Pf. und ergibt sich eine Ersparnis von 662 M. 24 Pf.

Als Vermessungsgesellschaft beim städtischen Wasser- und Straßenbauamt wird Wendelin Meier von Müllenbach angestellt.

Die Einrichtungsarbeiten für Circus und Sommertheater in der Ausstellungshalle werden folgendermaßen vergeben: Zimmerarbeit an die Zimmermeister Meinger, Krotoll und Nagel, Schmelzarbeit an K. Kunz. Die Lieferung der im Stadtpark (Ziergarten) während des Jahres 1887 benötigten Naturalien und des Brodes erhalten übertragen: J. G. Meier und N. J. Homburger, sowie Bädermeister Schweitzer.

Die beim Wasser- und Straßenbauamt im Jahre 1887 vorfindenden Unterhaltungsarbeiten werden zugewiesen: Maurerarbeit: Fischer & Staiger mit 10% Abgebot; Zimmerarbeit: Hölzer & Weber mit 2% Abgebot; Schmelzarbeit: W. Koblbecker mit 30% Abgebot; Schlofferarbeit: Heinrich Mohr mit 18% Aufgebot; Wagnerarbeit: W. Koblbecker mit 18% Aufgebot; Anstreicherarbeit: Fr. Kandler mit 21% Aufgebot; Sellararbeit: W. Schönherz zum Voranschlagspreis; Eisenwaarenlieferung: J. L. Göttinger mit 30% Abgebot; Steinführen: L. Raviol in Göttingen mit 7,14% Aufgebot; Schmelzarbeit im Göttinger Steinbruch: K. Sieß in Göttingen mit 18% Aufgebot; Schlammabfuhr: Samuel Kübler mit 10% Aufgebot; Bierbefahren: Fr. Ulmer mit 10% Aufgebot; Sandlieferung: Joh. Mitschke von Rintheim mit 5% Aufgebot.

Behufs alsbaldiger Einreichung der noch ausstehenden Rechnungen für im laufenden Jahre an die verschiedenen städtischen Behörden und Anstalten geleisteten Lieferungen und Arbeiten soll ein Ausschreiben erlassen werden.

Es kommen zur Vergebung die Lieferungen für das städtische Krankenhaus während des Jahres 1887 und zwar: Fleisch, Wurst und Schinken an Metzgermeister Louis Schneider, Brod und Weide an Bädermeister August Grab, Milch an die Dampfmoellerei von Pfeiffer, Weißwein an Weinhändler Jakob Weiß.

Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenbestand auf 1. Dezember d. J. bei einem Zugang von 199 und Abgang von 195 Personen die Zahl 151.

In der Baukommissionsitzung vom 15. Dezember sind folgende Baugesuche zur Genehmigung befürwortet worden: J. F. Nagel, Zimmermeister, ein Neubau in der Göttingstraße Nr. 5 mit 3 Stockwerken und 11 Zimmern. Schnellbach, Franz, Wirth, ein Neubau in der Berterstraße Nr. 46 mit 4 Stockwerken und 15 Zimmern. Walder, Jul., Zimmermeister, ein Neubau in der Wilhelmstraße Nr. 62 mit 4 Stockwerken und 24 Zimmern. Kupp, Rudolf, Blechenermeister, ein Neubau in der Schwanenstraße Nr. 28 mit 4 Stockwerken und 15 Zimmern. Derselbe, ein Neubau in der Steinstraße Nr. 10 mit 4 Stockwerken und 12 Zimmern.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

Table with 5 columns: Date, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 16 Decemb. and 17 Decemb. with sub-rows for morning, middle, and evening.

6.5. Als Neu! Damenfestgeschenk Neu! besonders passend: Plauderstündchen. Kurze Geschichten aller Art von Peter Schwuchow. Eleganter Leinenband M. 1.80, broschirt M. 1.50. Ueber das soeben erschienene Werk schreibt u. A. die Breisg. Ztg. in Nr. 280 vom 1. Dez. 1886 wie folgt: Der Verfasser bringt uns hier mehrere kleine Novellen, die wir mit Vergnügen gelesen haben und die, wie wir überzeugt sind, auch Anderen eine angenehme Lectüre sein werden; denn sie sind frisch und spannend geschrieben, vor allem die erste Erzählung „Strandabenteurer“. Den Novellen folgt eine grössere Zahl Gedichte, die uns nicht minder ansprechen, weil sie leicht, frisch und elegant geschrieben sind und ein ungewöhnliches Dichtertalent verrathen. Zu beziehen durch die Macklot'sche Buchhandlung und alle grösseren Buchhandlungen.

Billiges, feines Weihnachtsgeschenk. Die Meisterwerke der Dresdener Galerie in photographischem Lichtdruck, vorzügliche Ausführung in hocheleganter Mappe mit Golddruck. Cabinetformat: Album mit 15 Blatt 5 Mark, Album mit 25 Blatt 7 Mark 50 Pfennig. Freie Wahl unter 160 diversen Sujets. Umtausch gestattet. Oscar Laffert Nachf., Kaiserstraße 114.

2.1.

Reste

von schwarzen u. grauen Costumestoffen, schwarzen Cachemires etc., theilweise noch zu Kleidern reichend, sind = zu ausserordentlich billigen Preisen = zum Verkauf aufgelegt.

Emil Müller,

Specialhaus für Damen-Confection und schwarze Waaren,
Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.

Einlagesohlen

verschiedener Sorten empfiehlt
W. Riegel,
Karls-Friedrichstrasse 2.

- 6.4. **Prima Rubrstückkohlen,**
 - " **Rubrfettschrot,**
 - " **Rußkohlen,**
 - " **Anthracit-Wagerwürfel,**
direkter Schiffsbezug,
 - Kofe** vom städt. Gaswerk zu Fabrikpreisen,
buchene Holzkohlen,
 - Briquettes Marke B.,** anerkannt beste
Sorte,
 - Buchen- und Tannenholz,** klein ge-
macht, sowie in Scheitern,
gemischtes Abfallholz
empfehlen zu den billigsten Preisen
- Chr. Kaltenbach,**
Adlerstrasse 4,
Lager: Scheffelstrasse 5.
20.17.

„Schachklub“.
3.2. Generalversammlung Dienstag den 21. Dezember. Um das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird freundlichst gebeten.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 20. Dezember. **Aenderung der Abonnements-Nummer. IV. Quartal. 143.** Abonnements-Vorstellung. **Zilli.** Lustspiel in 4 Akten von Francis Stahl. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag den 21. Dezember. **Zur Feier des 100jährigen Geburtstages von Carl Maria von Weber.** Ahtzehnte Vorstellung außer Abonnement. Zum Besten der Pensions-Anstalt des Großh. Hoftheaters. **Prolog** von Oswald Hanke, gesprochen von Fräulein Gläser. **Der Freischütz.** Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Fremde

übernachteten hier vom 18. bis 19. Dezember.

Bahnhof-Hotel. v. Soler, Privat. v. Schutthaus. Hausmann, Km. v. Frankfurt. Petersen, Km. v. Stuttgart. Birsh, Km. v. Steinheim. Richter, Km. v. Prag. Dr. Schmidt v. München. Sprengel, Fabr. v. Nürnberg. Wildmann, Km. v. Heidelberg. Garmann, Km. v. Dresden. Reinhardt v. Berlin. Rudolf, Leuzist v. Straßburg.

Seif. Böll, Hotelbesitzer m. Frau von Weissenburg. Kriegl, Ingen. v. München. Doc. Birch v. Brooklyn. Weber, Lehrer v. Siegingen. Fr. Moser v. Triberg. Böding, Km. v. Ebersfeld. Walz, Km. v. Frankfurt. Kelsenstein, Km. v. Stuttgart. Feinschmeier, Km. v. Mannheim. Schuhmacher, Km. v. Wilsfrath. Beckin, Km. v. Litz. Vauel, Km. v. Frankenthal. Israel, Km. v. Würzburg.

Goldener Adler. Teuffel, Km. m. Frau v. Berlin. Henschammer, Km. v. Kütz. Herzog, Km. m. Frau v. Konstanz. Ganter, Priv. v. Offenburg. Widersheim, Priv. v. Freiburg. Duffner, Km. v. Basel. Heilmann, Km. v. Dresden. Kaiser, Priv. v. Mainz.

Goldene Traube. Haff u. Glaser, Holzhdtr. von Mittelthal. Geller, Kchmstr. v. Durbach. Kledenstein v. Kressthal. Walz v. Salmbach. Tritscheler, u. Simon u. Auer, Schriftfeger v. Freiburg. Ruffbaum v. Oberotterbach. Wolf m. Frau v. Pforzheim.

Hotel Germania. Frhr. v. Kraft, Major von Wiesbaden. Frau Meyerhof, Priv. v. Hamburg. Simon m. Frau, Schwester u. Dienerschaft v. Magog. Kolb, Direktor, u. Bodenheimer, Km. v. Frankfurt. Seidel, Km. v. Hof. Glaton, Priv. v. Stuttgart. Dr. Böhm u. Lilliesen, Rechtsprakt. v. Mannheim. Schäfer, Priv. v. Baden. Weinmann, Fabr. von Alzeu. Freywald, Km. v. Mühlhausen. Gregoire, Insp. v. Apach. Gomerell, Rent. v. Löfen. Dührenheim, Km. v. Antwerpen. Etöfel, Km. v. F. auensfeld.

Hotel Große. Hofmeister m. Fam. v. New York. Strub, Weinquitbes. v. Basel. Quert, Km. v. Apolda. v. Auer, Major u. Bat. Comm. v. Mühlhausen. Girschbach u. Auer, Kst. v. Berlin. Jaccard, Km. v. St. Croix. Banca, Km. v. Glabbach. Brilich, Km. v. Lörach. Goewich, Fabr. v. Hamburg. Dartsjohn, Km. v. Stettin.

Hotel Stoffeth. Hermann, Km. v. Lahr. Dr. Martha, Arzt v. Paris. Darmstädter, Km. v. Darmstadt. Ambruster, Architekt von Offenburg. Arnold, Km. v. München. Müller, Km. v. Freiburg. Weizer, Kaufm. v. Dresden. Schneider, Kaufm. v. Stuttgart. Hammel, Km. v. Straßburg. Burger, Km. v. Kolsmar. Steiner, Km. v. Berlin. Groß, Km. v. Hanau. Wornser, Km. v. Dief.

Hotel Tanuhauer. Keller v. Wiesbaden. Böcher, Priv. m. Frau v. Hohenberg. Nevel, Rent. m. Frau v. Paris.

Hotel Viktoria. Adler, Km. von Frankfurt. Klubach, Km. m. Frau v. Mainz. Ademann, Km. m. Frau v. Mannheim. Eller, Km. v. Berlin. Haub, Fabr. v. Straßburg. Lindner, Km. v. Fürtz. Renner, Km. v. Göttingen. Frau Gregor m. Schwester u. Led. v. London. Gauer, Rent. m. Frau a. England.

König von Preußen. Schulz m. Frau, v. Zeuler v. Göttingen. Scharf, Händler v. Frankenthal. Maurer, Km. v. Namsweller. Hiringer, Bäcker v. Wilsbad.

König von Württemberg. Frank, Privat. m. Frau a. Amerika. Kern, Priv. v. Waldshut. Lange, Electricieur v. Stuttgart.

Prinz Max. Thema, Straß-Kommissär v. Ueberlingen. Haymann, Km. v. Frankfurt. Bing, Kaufm. v. Breisach. Stiegler, Km. v. Offenburg. Kürz, Km. v. Mühlheim. Ulrich, Km. v. Ludwigsburg. Holz, Km. v. Mollammer. Grüninger, Glockengießer v. Willingen.

Schwarzer Adler. Schneider, Km. v. Koblenz. Lipp, Km. v. Augsburg. Dornbacher, Km. v. Bühl. Rapp v. Straßburg. Kst. Hül v. Derheim.

Schlitten

und

Schlittschuhe

empfehlen in grösster Auswahl

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.

Karlsruher Adressbuch

1887

ist heute bei uns zu haben.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung.

Druck und Verlag der Chz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.